

Tag und Ort	<i>am 26.04.2011, im Rathaus Küps, großer Sitzungssaal</i>
Vorsitzender	<i>Erster Bürgermeister Herbert Schneider</i>
Schriftführer	<i>VOI Reinhard Zapf</i>
Eröffnung der Sitzung	<i>Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 18.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig vorher bekannt gemacht worden sind.</i>
Anwesend sind	<i>die MGR Bernd Rebhan, Thorsten Stalph, Hans Rebhan, Wolfgang Reuter, Hubertus Freiherr v. Künsberg-Langenstadt, Manfred Pauli, Thomas Meyer, Dr. Ralf Pohl, Rudolf Taube, Matthias Hopf, Wolfgang Neumann, Dieter Lau, Helga Mück, Bernd Steger, Wolfgang Eckert, Gerhard Sesselmann und die Ortssprecherin Monika Putz.</i>
Es fehlen entschuldigt (Grund)	<i>Ursula Eberle-Berlips (Urlaub), Uwe Böhm (beruflich), Heinz Rebhan (Krankheit) und Dr. Eugen Geuther (dienstlich).</i>
Unentschuldigt	

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

**31 Betreutes Wohnen in Küps:
„Servicewohnanlage Küps“, AS-Dienstleistung**

Nach kurzer Erläuterung durch den Ersten Bürgermeister bestünde die Chance, ein weiteres Projekt im Rahmen betreutes Wohnen in Küps zu erreichen. Eine entsprechende Planungsabsicht soll durch Investor / Planer hiermit dem Gemeinderat vorgestellt werden. Es handelt sich hierbei um einen Planungsvorschlag betreutes Wohnen behindertengerecht, mit einem angegliederten Grundrissvorschlag für eine aktive Pflegestation. Im Einzelnen wurde bereits im Rahmen der Sitzungsladung auf Grundriss, Pläne hingewiesen.

Der Erste Bürgermeister gab dem Planer, Herrn Techn. Ing. Karl-Heinz Wunder nunmehr das Wort zur Projektvorstellung. Dazu erhielt der Marktgemeinderat weitere detaillierte Informationen in Form einer Tischvorlage. Es ist geplant, ein dreigeschossiges Gebäude mit insgesamt 18 Wohneinheiten (a' 64,50 m²) zu errichten. Diese „Servicewohnanlage Küps“ gewährleistet barrierefreies, behindertengerechtes Wohnen für Senioren in besonderen Lebenslagen.

Dem Gebäude angegliedert ist eine Diakoniestation, die von den Diakonievereinen Schmölz und Küps zusammen errichtet wird und in der künftig beide Vereine untergebracht sind. Die Leitung der Station erfolgt durch den Diakonieverein Schmölz. Die Vorsitzende des Diakonievereins Schmölz, Frau Inge Wieder, erläuterte das künftige Konzept dieser Diakoniestation, das neben den bisherigen Leistungen weitere Angebote beinhalten soll. Insbesondere sollen durch die räumliche Verbindung mit der „Servicewohnanlage Küps“ deren Bewohner davon profitieren.

**32 Förderung im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013:
Anbau einer Kinderkrippe mit 12 Plätzen an den bestehenden Kindergarten Schmölz:
Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns
– Entscheidung zu TOP 27 U vom 12.04.2011**

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Erster Bürgermeister Herbert Schneider nahm Bezug auf den Beratungsinhalt zu TOP 27 U aus der Marktgemeinderatssitzung vom 12.04.2011 und stellte den Sachverhalt wie folgend zur Entscheidung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Festsetzungen der Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns gem. RS vom 06.04.2011, Zeichen 12-1551.05 f 03-1/11 zur Kenntnis und beschließt die Freigabe der gemeindlichen Haushaltsmittel.

Der Bauträger, die Evang. Luth. Kirchengemeinde Schmolz ist auf die Einhaltung der darin genannten Bestimmungen zu verpflichten.

Abstimmung: einstimmig

**33 Wasserversorgung des Zweckverbandes Eichenbühler Gruppe:
Bedarfsplanung zum Fortbestand des Zweckverbandes – Entscheidung zu TOP 24
/ MGR vom 12.04.2011**

Unter Bezugnahme auf die Beratung im Rahmen der Sitzung vom 12.04.2011 TOP 24 und dem weiteren interfraktionellen Gespräch vom 20.04.2011 wurde folgende Entscheidung gefasst.

Beschluss:

Die durch das Ingenieurbüro Schneider & Partner (SRP) untersuchten Erschließungs- / Sanierungsvarianten werden zur Kenntnis genommen. Es besteht grundsätzlich Einverständnis damit, das Versorgungsgebiet des Zweckverbandes Eichenbühler Gruppe an das Kupsers Netz (HB Schlottenberg mit Pumpwerk) gem. der aufgezeigten Variante IV (Kostenaufwand von 295.000,00 €) anzuschließen. Allerdings kann dies erst nach erfolgter Hochbehältererweiterung / Pumpenausstattung des Kupsers Versorgungsgebietes durchgeführt werden. Dies könnte mittelfristig und vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittelbereitstellung möglich sein.

Abstimmung: einstimmig

**34 Wasserversorgung Kups, VZ (Versorgungszone Oberlangenstadt):
Entscheidung Variante Eigenwasser / FWO-Versorgung - Entscheidung zu TOP 23
/ MGR vom 12.04.2011**

Erster Bürgermeister Herbert Schneider verwies auf die Beratung im Rahmen der Marktgemeinderatssitzung vom 12.04.2011, TOP 23, und dem interfraktionellen Gespräch vom 20.04.2011. Der Sachverhalt wurde von ihm nochmals kurz zusammengefasst. Anschließend erläuterte Herr Dipl.Ing. Stefan Ströhlein, SRP Schneider & Partner Ingenieur-Consult GmbH Kronach, die Kosten beim Vergleich zwischen der Eigenwasserversorgung und dem Anschluss an die Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO). Über einen Zeitraum von 40 Jahren betrachtet und unter Einbeziehung von Reinvestitionskosten und Kapitaldienst, liegen die Kosten für eine Eigenwasserversorgung um ca. 342 T€ (= 14%) höher als beim FWO-Anschluss.

In der anschließenden, ausgiebigen Diskussion zu diesem Thema wurden die Vorteile der Eigenwasserversorgung herausgehoben, auch wenn dies zu Mehrkosten und ggf. Mehrgebühren führen sollte. Als Gründe wurde insbesondere die Eigenständigkeit und Eigenverantwortung im Bereich der Trinkwasserversorgung sowie die Qualität (mit Entkalkungsanlage) und Menge des Wassers aus den Tiefbrunnen Oberlangenstadt genannt. Zurzeit wird der Markt Kups zu ca. 80% aus eigener Trinkwassergewinnung versorgt.

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Im Falle einer Entscheidung für die Eigenwasserversorgung gelten die Beschlüsse des Marktgemeinderates vom 21.04.2009, TOP 53 und vom 28.07.2009, TOP 92 und sind entsprechend zu vollziehen. Die weitere Sachbehandlung erfolgt zuständigerweise im Bau- und Umweltausschuss.

Beschluss:

Erste Bürgermeisters Herbert Schneider stellte den Antrag, die Versorgungszone Oberlangenstadt zu einem Kostenaufwand in Höhe von 230.000,00 € und damit aus wirtschaftlichen Gründen an die FWO anzuschließen.

Abstimmung: dafür 2 : 15 dagegen

35

Haushaltssatzung-/ plan 2011;

Beratung und Beschlussfassung – Entscheidung zu TOP 26 MGR 12.04.2011

Auf die Beratung im Rahmen der Sitzung vom 12.04.2011 TOP 26 und dem interfraktionellen Gespräch vom 20.04.2011 wurde Bezug genommen. In einer kurzen Aussprache wurde deutlich, dass insbesondere im Bereich des Vermögenshaushaltes, des Finanzplanes und der Prioritätenlisten noch Klärungsbedarf besteht. Aus diesem Grund wurde vereinbart, am 01.06.2011, ab 18:00 Uhr, ein weiteres interfraktionelles Gespräch zu führen und dann in der Juni-Sitzung des Marktgemeinderates über den Haushalt zu beschließen. Gegen diese Vorgehensweise erhob sich kein Widerspruch.

ohne Abstimmung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

Erster Bürgermeister

Schifführer